

UNSER PARKHÖHBÖTE



Herbst/2015

Das Magazin der INCURA GmbH

Parkhöhe
Transparenzbericht
Qualitätsnote „sehr gut“

Lindenfels
Girls-and-Boys-Day

Gut zu wissen
Gesunde
Sommergetränke

*Wilde
Schönheit
Pfalz*



Wohnen. Leben. Sicherheit. www.incura.de

INCURA®

Titelthema**„Wilde Schönheit Pfalz“**

Augen wie ein Luchs – die braucht man, um das schöne Wildtier zu beobachten. Das Streifgebiet eines Luchses ist zwischen 50 und 400 Quadratkilometer groß. Da Luchse zudem nicht nur scheu sind, sondern auch in der Dämmerung und Dunkelheit aktiv, kann man sie in freier Wildbahn nur mit viel Glück beobachten. Der Luchs, nach dem Bären und dem Wolf das größte in Europa heimische Landraubtier, galt in Deutschland als ausgerottet. Jetzt bemüht sich unter anderem das Land Rheinland-Pfalz um seine Wiederansiedlung. 20 Tiere werden derzeit im Pfälzer Wald ausgewildert. **Wir sagen: Herzlich willkommen, Luchse!**

**IMPRESSUM**

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de

Geschäftsführer:
Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Am Alten Schlachthof 4 · 36037 Fulda
Tel. 0661 580038-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
JD Druck GmbH
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

Fotos & Illustrationen:
istock.com

**Liebe Leser(-innen),**

nach einem schönen, warmen Sommer steht nun im September bereits der Herbst vor der Tür. Die blühenden Blumen werden allmählich der bunten Laubpracht auf Bäumen und Sträuchern weichen. So gibt es weiterhin etwas, worüber wir uns freuen können.

Höhe des Sommers (Hermann Hesse)
Das Blau der Ferne klärt sich schon
Vergeistigt und gelichtet
Zu jenem süßen Zauberton,
Den nur September dichtet.
Der reife Sommer über Nacht
Will sich zum Feste färben,
Da alles in Vollendung lacht
Und willig ist zu sterben.
Entreiß dich, Seele, nun der Zeit.
Entreiß dich deiner Sorgen
Und mache dich zum Flug bereit,
In den ersehnten Morgen.

Im Oktober feiern wir das Erntedankfest. Wir halten inne und besinnen uns auf das, womit wir versorgt sind und wofür wir dankbar sein können. Auch den Tag der Deutschen Einheit sollten wir bewusst feiern, da es nicht selbstverständlich war, dass Mauer und Stacheldraht zwischen beiden deutschen Staaten verschwunden sind.

Im November steht das Gedenken an die Toten im Vordergrund. Begleitet von den besinnlichen Novemberfesten wie Allerheiligen, Volkstrauertag und Totensonntag werden die Gräber schön geschmückt und Tausende von Lichtern leuchten in der Dämmerung. Wir machen damit gute Erinnerungen an glückliche Stunden lebendig.

Ihnen allen wünsche ich eine wunderschöne und leuchtende Herbstzeit und viel Freude beim Lesen unserer Hauszeitung „Parkhöhbote“.

Ihr Andreas Männicke, Einrichtungsleitung

Sommerfest

Bei unserem diesjährigen Sommerfest erfreute wieder ein tolles Programm Bewohner und Besucher. Das Fest stand ganz im Zeichen der „Sonnenblume“ und spiegelte sich daher auch in der Dekoration wider. Der Innen- und Außenbereich sowie die Tische und Balkongeländer waren mit frischen und selbst gebastelten Sonnenblumen geschmückt. Gleich am Eingang sorgte ein alter Eiswagen mit selbst gemachten Spezialitäten eines Eiscafé für eine Erfrischung.

Das Küchenteam sorgte für eine große Auswahl an Kuchen, die keine Wünsche offen ließ. Während des gemeinsamen Kaffeetrinkens und über den ganzen Nachmittag spielten die Musikanten „The Singles“ und verbreiteten bei den Bewohnern sowie den Gästen beste Stimmung. Zwischendurch übernahmen drei Tanzgruppen des Faschingsvereins Bottschlorum aus Heppenheim unter Leitung der Trainerinnen Tanja Berghöfer und Silke Wanzel die Unterhaltung. Das Krümmelballett begann mit einem Gardetanz. Die Kinder des Purzelballetts bewiesen, als Frösche verkleidet, ihr Können. Das Jokusballett schließlich überzeugte das Publikum mit einem Auszug aus dem Musical Grease und wurde anschließend um eine Zugabe gebeten.

Aber auch das Kinderschminken bei Anne Fink, die Hüpfburg und der Clown Schwuppdiwupp, alias Heinz Schwichtenberg, erhielten großen Zulauf. Edith Schumacher vom Betreuungsdienst hatte ein Schätzfrage vorbereitet: „Wie viele Sonnenblumen wurden zur Dekoration benutzt?“ Es wurde eifrig gezählt und bei der Stichwahl konnte sich eine Tänzerin des Balletts über einen Eisgutschein in der ortsansässigen Eisdiele freuen.

Nachdem die gegrillten Steaks, der selbst gemachte Kartoffelsalat, die leckeren Pommes Frites und die Salatteller verspeist waren, konnten wir unsere bunten Ballons zum Abschluss des Festes in den Abendhimmel schicken. Alle waren sich einig, dass dies eines der schönsten Sommerfeste der Parkhöhe war. Nun freuen wir uns schon auf das kommende Jahr.

Sabine Holdermann, Betreuungsdienst



Gottesdienst *im Grünen*

Die evangelische Kirchengemeinde Lindenfels-Winterkasten lud an Christi Himmelfahrt zu einem Gottesdienst vor dem ausgedehnten Panorama der Eleonorenklinik ein. Wir wurden herzlichst begrüßt und umsorgt. Den Kirchenchor leitete Dirigentin Gabriele Thielitz. Beginnend mit geistlichen Liedern schwenkte sie dann nach dem Gottesdienst um zu Volksliedern. Der Chor forderte alle Anwesenden bei ausgewählten Stücken zum Mitmachen und Mitsingen auf. Nach dem gemeinsamen Singen lud die Leitung der Eleonorenklinik zum Kaffeetrinken ein. Auf Wunsch einiger Bewohner drehten wir eine kleine Runde durch die Klinik und schauten uns die kreativen Ausstellungsstücke in der Glasvitrine an, die dort von den Patienten gestaltet wurden. Die Bewohnerinnen und Bewohner bedankten sich mehrmals, weil sie den Vormittag so wunderschön fanden.

Sabrina Weiß, Edith Schumacher, Betreuungsdienst



Girls-and-Boys-Day

Am 23. April wurde bundesweit wieder ein „Girls-and-Boys-Day“ durchgeführt. Auch bei uns hatten sich Schülerinnen und Schüler angemeldet, um sich über die verschiedenen Berufsarten in unserem Hause zu informieren.

In der Küche machten unter der Leitung unseres Küchenchefs Herr Eisenhauer zwei Schüler erste Erfahrungen in diesem Berufszweig. Sie schauten dem Küchenchef über die Schulter, halfen tatkräftig mit bei den Vorbereitungen der Mahlzeiten und kochten sogar ein eigenes Gericht. Sie waren adrett in ihrer Küchenuniform anzusehen. Ein Schüler äußerte sogar den Wunsch, diesen Beruf später auszuüben.

Im Betreuungsdienst wurden wir von zwei Schülerinnen aus der 10. Klasse begleitet, die sich schon im Vorfeld über die Vielfalt der Berufsmöglichkeiten im sozialen Bereich, speziell im Seniorenheim informiert hatten. Nach einem Hausrundgang gesellten sie sich im großen Aufenthaltsraum des Wohnbereiches 1 zu den Seniorinnen und Senioren, um sich mit diesen zu unterhalten, ihnen aus der Zeitung vorzulesen oder mit ihnen gemeinsam den Tisch einzudecken.

In einem anderen Wohnbereich schnupperte ein junger Mann in das Arbeitsgebiet seiner Mutter, die hier in der Hauswirtschaft tätig ist. Er half bei der Verteilung der Hauswäsche, der Reinigung der Bewohnerzimmer und bei den Vorbereitungen für die Mahlzeitenausgabe.

Beim Abschlussgespräch äußerten sich die Schüler sehr positiv. Mit Informationsmaterial, einem kleinen Geschenk des Hauses und neuen Erkenntnissen verabschiedeten sie sich. Sie versprachen, auch einmal in ihrer Freizeit die Bewohner der Senioren-Residenz zu besuchen.

Sabine Holdermann, Betreuungsdienst

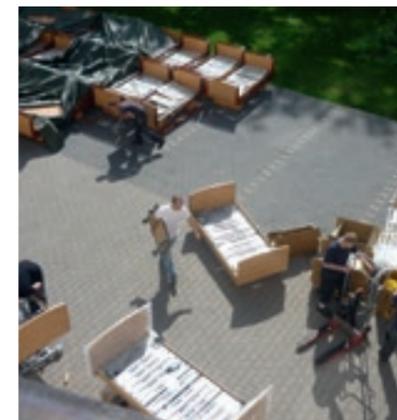


September

1.9.15	Dienstag	14.30 Uhr	GEBURTSTAGSFEIER Geburtstagskinder des Vormonats feiern gemeinsam	Speisesaal EG
6.9.15	Sonntag	11 Uhr	ÖKO-MARKT-BESUCH	Lindenfels
7.9.15	Montag	15.15 Uhr	BINGO-NACHMITTAG	Speisesaal EG
8.9.15	Dienstag	15 Uhr	KAFFEEKLATSCH Gedankenaustausch mit Gästen aus Lindenfels	Speisesaal EG
12.9.15	Samstag	13 Uhr	KOSMETIK UND WELLNESS Bewohnerinnen lassen sich verwöhnen	Cafeteria EG
15.9.15	Dienstag	14 Uhr	MÄNNERRUNDE mit Skat, Schach, Kegeln und Männergesprächen	Speisesaal EG
19.9.15	Samstag	15.30 Uhr	KULTURTREFF „Zaubereien“ mit Uwe Seyfert	Speisesaal EG
21.9.15	Montag	14 Uhr	DEMENZCAFÉ CONFETTI Treffpunkt für Demenzkranke und pflegende Angehörige	Cafeteria EG
22.9.15	Dienstag	15.15 Uhr	SINGKREIS Stärkung für Geist und Seele	Speisesaal EG
28.9.15	Montag	15 Uhr	TANZKAFFEE mit Egbert Grüner und seinen Musikanten	Speisesaal EG

Spende unserer Pflegebetten

Was machen wir mit unseren „alten“ Pflegebetten, wenn wir neue Pflegebetten bekommen, die noch mehr Sicherheit und Komfort bieten? Viele neue Vorschriften und Anforderungen machten es notwendig, dass wir uns für neue Betten entschieden. Unser Haustechniker, Sebastian Weiß, stellte den Kontakt zu einer Organisation her, die Interesse an unseren Betten zeigte.



So sind wir dem Deutsch-Ukrainischen Verein Marburg Oboz Plus unendlich dankbar, dass er in einer groß angelegten Aktion 97 Betten und andere Hilfsmittel wie Rollstühle und Rollatoren für Versorgungseinrichtungen in der Ukraine abholte, die Zollformalitäten erledigte und in einer mehrtägigen Fahrt mit zwei LKWs sicher dorthin brachte, wo die Hilfen dringend benötigt werden.

Wir gratulieren

Elisabeth Rheinfurth	03.09.
Hans Michalak	04.09.
Hannelore Kraft	05.09.
Veronic Schvent	05.09.
Maria Täubel	07.09.
Roswitha Hülsmann	10.09.
Klaus Popp	11.09.
Thekla Gärtner	11.09.
Waltraud Gehron	14.09.
Anna Schmidt	20.09.
Ursula Nothacker	23.09.
Margarete Engelhard	24.09.
Heinz-Gerhard Wall	24.09.



Holunderwoche *im Wohnbereich 3*

Der Sommer hat endgültig Einzug gehalten und die Natur zeigt sich in den schönsten Farben und Düften. Ganz besonders fallen die zahlreichen Holunderbäume mit ihren duftenden, weißen Blüten auf. Vielen Bewohnern ist der „Hollerbusch“ natürlich aus früheren Zeiten ein Begriff. So war schnell die Idee geboren, aus den kleinen, weißen Blüten ein Gelee zu kochen. Die Dolden wurden am Morgen frisch vom Baum geerntet und in einem Korb bereitgestellt. Fleißige Helfer versammelten sich am Tisch. Sie bewunderten, befühlten und beschnupperten die Pflanzen. Erinnerungen wurden wach und es kam schnell auf die „gute alte Zeit“ zu sprechen. Anschließend wur-

den die Blüten gereinigt und in eine Schüssel gegeben. Beigefügt wurden noch geschnittene Zitrone und zwei Liter klarer Apfelsaft. Gut abgedeckt wurde der Saft für zwei Tage in den Kühlschrank gestellt. Dort konnten die Blüten und die Zitrone im Apfelsaft ziehen und ihren Geschmack abgeben.

Geduldig warteten alle bis der süß duftende Saft weiterverarbeitet werden konnte. Die Flüssigkeit wurde durch ein Sieb gelassen, um die Blüten aus dem Sud zu filtern. Übrig blieb ein gelber, duftender Apfel-Blüten-Saft. Dieser wurde sogleich in Töpfe gefüllt und zusammen mit Gelierzucker zum Kochen gebracht. Anschließend wurde das noch heiße Apfel-Holunder-Gelee in Marmeladengläser gefüllt und fest verschlossen.

Viele Bewohner waren an der Verarbeitung von der Blüte am Baum bis zu dem gold-gelben Gelee im Glas beteiligt. Und das sollte bei einem gemeinsamen Frühstück am Ende der Holunderwoche belohnt werden. Der Frühstückstisch wurde schön eingedeckt und mit Servietten und Holunderblüten dekoriert. Bei Kaffee, frischem Brot und Brötchen ließen sich alle das selbst gekochte Apfel-Holunder-Gelee schmecken. Mmmh, lecker!

Nicole Fendrich, Betreuungsdienst



Transparenzbericht *mit Qualitätsnote „sehr gut“ (1,1)*

Erfolgreiche Prüfung durch den Medizinischen Dienst

Die Pflege und Betreuung der uns anvertrauten Bewohnerinnen und Bewohner ist unsere herausragende Aufgabe. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllen die in unsere Einrichtung gesetzten Erwartungen besonders lebendig, umsichtig, freudig, liebevoll, verständnisvoll, geduldig und kompetent.

Die – wie immer – jährlich vorgeschriebene und unangekündigte Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen hat dies erneut mit einem „sehr gut“ bestätigt.

Die Anforderungen an unsere Arbeit werden Jahr für Jahr höher. So dürfen wir mit Recht stolz darauf sein, was hierbei jeder Einzelne leistet. Alle tragen dazu bei, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner bei uns wohlfühlen.

Ich danke Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, dass Sie sich so engagieren und damit zum Gelingen unserer Pflege und Betreuung beitragen.

Andreas Männicke, Einrichtungsleitung

Oktober

5.10.15	Montag	15.15 Uhr	BINGO-NACHMITTAG	Speisesaal EG
6.10.15	Dienstag	14.30 Uhr	GEBURTSTAGSFEIER Geburtstagskinder des Vormonats feiern gemeinsam	Speisesaal EG
9.10.15	Freitag	14 Uhr	OKTOBER-FEST Wohnbereich 4	Kaminzimmer WB 4
12.10.15	Montag	14 Uhr	MÄNNERRUNDE mit Skat, Schach, Kegeln und Männergesprächen	Speisesaal EG
13.10.15	Dienstag	15 Uhr	KAFFEEKLATSCH Gedankenaustausch mit Gästen aus Lindenfels	Speisesaal EG
16.10.15	Freitag	14 Uhr	HERBST-FEST Wohnbereich 3	Aufenthaltsraum WB3
17.10.15	Samstag	13 Uhr	KOSMETIK UND WELLNESS Bewohnerinnen lassen sich verwöhnen	Cafeteria EG
19.10.15	Montag	14 Uhr	DEMENZCAFÉ CONFETTI Treffpunkt für Demenzkranke und pflegende Angehörige	Cafeteria EG
20.10.15	Dienstag	15.15 Uhr	SINGKREIS Stärkung für Geist und Seele	Speisesaal EG
26.10.15	Montag	15 Uhr	TANZKAFFEE mit Egbert Grüner und seinen Musikanten	Speisesaal EG



Suchen & gewinnen

Auch in diesem Heft bringen die kleinen Vögelchen wieder Gewinne. Wie viele Vögel zählen Sie?

HABEN SIE ALLE VÖGELCHEN GEFUNDEN?

Dann senden Sie uns eine Postkarte an: INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln oder geben Sie Ihre Postkarte an der Rezeption ab. Einsendeschluss ist der 30.10.2015.

Mit etwas Glück gewinnen Sie eine persönliche Überraschung. Wir wünschen viel Glück!





Das 20. Jahrhundert

Das Seniorenheim Parkhöhe erstellte zu diesem Thema schon vor vielen Jahren gemeinsam mit seinen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mitarbeiterinnen des Betreuungsdienstes eine Fototafelausstellung mit Bildern aus der Zeit von 1900 bis 1999. Dabei wird der Wandel, der sich in jener Zeitspanne vollzogen hat, klar erkennbar.

Die Bilder stammen aus alten Fotoalben, Zeitschriften und privaten Sammlungen. Sie zeigen das Leben in der Vielfalt eines Jahrhunderts u. a. in Familie, Politik, Kunst, Architektur, Kindheit, Schule, Automobile, Mode, Reisen, Spielzeug, Sport, Musik und Tanz, Wandern und Reisen, Jugend, Militär, Hochzeit, Arbeitswelt sowie bestimmten gesellschaftlichen Ereignissen. Bei jedem Thema werden die Veränderungen und Umbrüche von 100 Jahren auf einer Fläche von nur einem Quadratmeter wie in einem Feuerwerk bunter Eindrücke veranschaulicht.

Die Ausstellung spricht alle Generationen an und ist eine Bereicherung für Jung und Alt. Sie dient sowohl der Erinnerungspflege als auch dem Kennenlernen und ist ein beliebtes Ziel bei Besuchen von Angehörigen und Gästen. Bei Gesprächen mit ihren Familienmitgliedern wird so manche Kindheitserinnerung wieder lebendig.

Die Fotoausstellung ist auch ein fester Bestandteil in unserem Beschäftigungsangebot. Die Tafeln hängen in den Treppenhäusern der Wohnbereiche und werden regelmäßig von den Mitarbeiterinnen des Betreuungsdienstes zur Aktivierung unserer Bewohnerinnen und Bewohner genutzt. Die Fotos aus der älteren und neueren Vergangenheit lösen bei ihnen viele Erinnerungen aus und zaubern ihnen ein Lächeln ins Gesicht. Gerne erzählen sie von der eigenen Vergangenheit.

Sabine Holdermann, Betreuungsdienst

Seniorshop *das mobile Bekleidungsgeschäft*

Nach einjähriger Pause besuchte uns im Mai Herr Fey mit seinem „Seniorshop“. Im Gepäck hatte er die neueste Frühjahrs- und Sommerkollektion. Das ganze Haus war in Bewegung und schon am Vormittag erkundeten die ersten Bewohnerinnen und Bewohner die Verkaufsausstellung im großen Speisesaal. Es wurde gestöbert, ausgesucht und anprobiert. Seitens des Verkaufsleiters wurde extra darauf hingewiesen, dass anfassen erlaubt sei. So genossen die Bewohnerinnen das „Blusenschubsen“ und die Bewohner die alleinige Aufmerksamkeit der Verkäuferin.

Am Nachmittag bildete die Modeschau den Höhepunkt. Unter den Models war auch Frau Amalie Franke. Mit fast 92 Jahren war sie die Älteste beim Schaulaufen. Wer sagt eigentlich, dass nur junge Menschen Spaß an Mode haben? Frau Franke und Frau Schliemann-Clark bewiesen das Gegenteil. „Als ob sie nie etwas anderes gemacht hätte“, staunten nicht nur die Zuschauer. Auch Herr Fey, der die Modeschau moderierte, war begeistert. Die beiden Damen waren in jungen Jahren tatsächlich selbst Model und führten in ihrer gekonnten

Art und Weise die Kleidungsstücke auf dem Laufsteg vor. Zum Schluss gab es noch einmal extra Applaus für den Moderator, Herr Fey. Seine humorvolle und pffiffige Art, die Modeschau zu kommentieren, sorgte nicht nur bei den Zuschauern, sondern auch bei den Models für viel Freude.

Sabine Holdermann, Betreuungsdienst



November

2.11.15	Montag	15.15 Uhr	BINGO-NACHMITTAG	Speisesaal EG
3.11.15	Dienstag	14.30 Uhr	GEBURTSTAGSFEIER Geburtstagskinder des Vormonats feiern gemeinsam	Speisesaal EG
9.11.15	Montag	15.15 Uhr	SPIELE-NACHMITTAG	Speisesaal EG
10.11.15	Dienstag	15 Uhr	KAFFEEKLATSCH Gedankenaustausch mit Gästen aus Lindenfels	Speisesaal EG
16.11.15	Montag	14 Uhr	DEMENZCAFÉ CONFETTI Treffpunkt für Demenzkranke und pflegende Angehörige	Cafeteria EG
17.11.15	Dienstag	14 Uhr	MÄNNERRUNDE mit Skat, Schach, Kegeln und Männergesprächen	Speisesaal EG
21.11.15	Samstag	13 Uhr	KOSMETIK UND WELLNESS Bewohnerinnen lassen sich verwöhnen	Cafeteria EG
23.11.15	Montag	15 Uhr	TANZKAFFEE mit Egbert Grüner und seinen Musikanten	Speisesaal EG
24.11.15	Dienstag	15.15 Uhr	SINGKREIS Stärkung für Geist und Seele	Speisesaal EG

Wir gratulieren

Marianne Koch	02.11.
Maik Schäfer	03.11.
Johanna Zehl	04.11.
Erna Heyd	11.11.
Renate Müller	14.11.
Christa Peess	27.11.
Dietrich Kaldenbach	27.11.
Erika Vollrath	29.11.



Herzlichen Glückwunsch

Unsere Bewohnerin Frau Erika Vollrath war die Gewinnerin des Preisausschreibens der Sommerausgabe unserer Hauszeitung PARKHÖHBOTE. Überreicht wurde ihr von unserer Mitarbeiterin im Betreuungsdienst, Frau Sabine Holdermann, ein Gutschein des EDEKA Aktiv Marktes Jakobi.

Unsere Wochenangebote

MONTAG	10.30 Uhr	SPEISEPLANBESPRECHUNG Speisevorschläge, mögliche Kritik, Verbesserungen	Speisesaal EG
MITTWOCH	10.15 Uhr	GYMNASTIK Sturzprophylaxe und Bewegungsübungen	Speisesaal EG
	14 Uhr	SPAZIERGANG, AUSFLUG, EINKAUFSFAHRTEN Nähere und weitere Umgebung	Umgebung
DONNERSTAG	16 Uhr	GOTTESDIENST Im Wechsel evangelisch und katholisch	Speisesaal EG
FREITAG	10.15 Uhr	HAUSWIRTSCHAFTLICHES ANGEBOT Backen, Kochen, Handarbeiten	Aufenthaltsräume Wohnbereiche
SAMSTAG	13 Uhr	WÖCHENTLICH WECHSELNDES ANGEBOT Kreatives Gestalten, Kosmetik und Wellness, individuelle Zimmerbesuche	Speisesaal EG Wohnbereiche
TÄGLICH	12.30 Uhr	MITTAGSTISCH FÜR GÄSTE UND BESUCHER Tägliches Angebot für Bürger der Umgebung	Cafeteria EG
		BETREUUNG BEI DEN MAHLZEITEN	Wohnbereiche
		BETREUUNG DER BEWOHNER(INNEN) in Gruppen und individuell	Wohnbereiche

Sozialmesse

Am letzten Samstag im April gehörten wir zu den rund 40 Ausstellern in der Reichenberghalle in Reichelsheim. Unter dem Motto „Sozialer Odenwald-Messe für Selbsthilfe, Senioren und Menschen mit Handicap“ präsentierten sich zum zweiten Mal u. a. Senioreneinrichtungen, Selbsthilfegruppen, Soziale Institutionen und Nachbarschaftshilfen mit ihren Angeboten.

Die Parkhöhe durfte hierbei natürlich nicht fehlen. Beratungsgespräche mit Interessenten und die Kontaktaufnahme zu möglichen Kooperationspartnern standen für uns dabei im Mittelpunkt. Durch eine Diaschau gaben wir einen Einblick in den lebendigen Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Die Besucher der Messe konnten – wie es eine Zeitung beschrieb – erfahren, dass die in unserer Region lebenden Menschen nicht alleine sind und es im Umkreis vitale Angebote gibt, die vielen Be-

dürfnissen nach Beratung und konkreter Hilfe gerecht werden können. Fazit: Es gibt hier im Odenwald viele Menschen, die sich kümmern.

Mittelpunkt und Ziel der Messe war die Idee eines guten Miteinander und Füreinander, das Zusammenwirken der Generationen und die Schaffung einer kinder-, familien- und seniorenfreundlichen Infrastruktur und Kommunikationskultur.



Maschen mit Liebe

Klassische Handarbeit wie Stricken, Nähen oder Häkeln hat es wieder in die Mode geschafft. Die Wertschätzung für Handgemachtes steigt.

Mützen stricken? Tücher häkeln? Täschchen nähen? – Viele Menschen jenseits der 60 wissen genau, was zu tun ist. Sie haben Zeit ihres Lebens Handarbeit gepflegt.

„Alte Liebe“ oder „Wollwerk“ heißen die Projekte, die die Erfahrungen und das handwerkliche Geschick der Senioren mit den Ansprüchen der heutigen Moden verbinden. Die einfache Idee: Handgemachtes in hoher Qualität mit modernem Design. Der Zusatznutzen ist bestechend, denn die Damen, deren Handwerkskunst wieder gefragt ist, erhalten Anerkennung und Wertschätzung. Sie treffen Gleichgesinnte und oftmals auch junge Leute, die diese Art von Kooperation ins Leben rufen. Wir stellen zwei von vielen sympathischen Projekten und Geschäftsideen vor.

Alte Liebe:

Im hessischen Kassel haben zwei Designstudentinnen das Mode- und Sozialprojekt „Alte Liebe“ ins Leben gerufen. Hier geht es ganz um hochwertige Mützen, die sich besonders unter Surfern großer Beliebtheit erfreuen. Häkeln wird zu einer sinnstiftenden Tätigkeit in der Gruppe. Mit den Erlösen werden gemeinsame Unternehmungen initiiert sowie Anschaffungen getätigt. Hier geht es – auch – um die Herstellung eines persönlichen Bezugs zwischen den Käufern in Kassel oder in der Ferne:



Jeder Mütze liegt eine Info mit dem Namen der Häkelkünstlerin bei. Mithilfe des beiliegenden Kärtchens kann der Käufer Kontakt aufnehmen und vielleicht sogar ein Foto schicken. Insgesamt 30 ältere Damen sind in Kasseler Seniorenheimen im Rahmen von „Alte Liebe“ aktiv.

Wollwerk:

Deine Mütze. Handgestrickt in Karlsruhe. – so lautet das Motto eines Sozialprojekts, das Studierende und Seniorinnen zusammenbringt. Bei Wollwerk ist es der Stricktreff am Donnerstag. Außer hochwertigen Wollmützen schaffen die Handarbeit-Expertinnen auch Schals, Stulpen und Stirnbänder. Der besondere Service für modebewusste Kunden: Man kann mithilfe eines Online-Konfigurators eine Anfrage für seine ganz persönliche Lieblingsmütze stellen. Steht dem Wunsch nichts im Weg, wird er beim Stricktreff umgesetzt.

Jetzt Freude schenken!

Mit unserem Restaurant-Café-Gutschein schenken Sie zu jedem Anlass das Richtige!

Der Gutschein kann für jeden von Ihnen vorgegebenen Betrag ausgestellt werden.

Erhältlich in unserem Restaurant-Café.



INCURA[®]
PARKHÖHE LINDENFELS
SENIOREN-RESIDENZ



**Kurpark-Residenz
Bad Salzschlirf GmbH**
Im Kurpark 2
36364 Bad Salzschlirf
Tel. 06648/9111-0
info@kurparkresidenz.
incura.de



**Senioren-Residenz
Weinheim GmbH**
Sankt Barbara
Am Schlossberg 12
69469 Weinheim
Tel. 06201/7205-400
info@stbarbara.incura.de



**Senioren-Residenz
Linz GmbH**
Sankt Antonius
Am Konvikt 6-8
53545 Linz am Rhein
Tel. 02644/944-0
info@stantonius.incura.de



**Seniorenheim Parkhöhe
Lindenfels GmbH**
Freiensehnerstr. 9
64678 Lindenfels
Tel. 06255/9605-0
info@parkhoehe.incura.de



**Senioren-Residenz
Schifferstadt GmbH**
Sankt Johannes
Hans-Purmann-Str. 31
67105 Schifferstadt
Tel. 06235/4930-0
info@stjohannes.incura.de



**Wohnpark Kranichstein
Betriebsgesellschaft mbH**
Borsdorffstraße 40
64289 Darmstadt
Tel. 06151/739-0
info@wohnpark-
kranichstein.incura.de



**Senioren-Residenz
Dudenhofen GmbH**
Sankt Sebastian
Speyerer Straße 4
67373 Dudenhofen
Tel. 06232/9008-0
info@stsebastian.incura.de



**Senioren-Residenz
Heppenheim GmbH**
Sankt Katharina
Lorscher Str. 1-3
64646 Heppenheim
Tel. 06252/9599-500
info@stkatharina.incura.de



www.incura.de